

Herbstexkursion

HLA für Landwirtschaft und Ernährung
des Schulvereins der Grazer Schulschwestern
29.10. bis 31.10.2018

Reiseleitung: Mag. Dr. Franz Fink



29.10.2018

- 03. Programm
- 04. Slowenien - Geschichte von der Habsburgermonarchie bis zum Staat Slowenien heute
- 08. Geschichte der Mark Friaul und der Grafschaft Görz, Geschichte der Mark/des Herzogtums Krain und der Grafschaft Cilli
- 09. Zweiter Weltkrieg: Italien und Slowenien
- 14. Romanische Sprachen
- 16. Sensorik: Olivenöl
- 19. Sensorik: Kaffee
- 21. Italien Rätsel

30.10.2018

- 22. Programm
- 23. Geschichte der Republik/des Königreichs Venedig
- 26. Italienische Küche
- 29. Eine Reise mit Brotgenuss
- 32. Miramare und seine Bewohner - Geschichte und Mythos
- 36. Triest: Geschichte und Bedeutung für die Habsburgermonarchie
- 38. Künstler, Architekten und Literaten in Triest
- 44. Erster Weltkrieg: Italien bzw. die Südfront generell, Friaul-Julisch-Venetien (Isonzo, Karst, Gebirgskrieg etc.) speziell
- 50. Erster Weltkrieg: 1918 - 2018 Denkmäler, Friedhöfe, Museen, Veranstaltungen und Gedenken
- 55. Literarische Schauplätze in Friaul-Julisch-Venetien (z.B. Triest, Grado, Aquileia, Miramare, der italienische und slowenische Karst, die Colli etc.)
- 57. Grado und Aquileia- Geschichte und Bedeutung bis heute
- 59. Basilika Aquileia

31.10.2018

- 68. Programm
- 69. Sensorik: San-Daniele-Schinken
- 71. „Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh`n?“ - Italien - Ort der Sehnsucht von Künstler_innen, Literat_innen, Tourist_innen, Drehbuchautor_innen, Fernsenteams u.v.m. - Klischee und Realität
- 73. Geschichte des Herzogtums Kärnten
- 76. Physiker

- 91. Anhang
Cool Arbeitsauftragsblätter

29.10.2018:

Graz. *Schule, Asköstadion.* Abf. 7.45

Pause. 1 Bus Trojanepass, 1 Bus Lukovica. 40 Minuten

Laibach. *Marktbesichtigung, Altstadtbesichtigung mit Plecnikbauten, Mittagspause.* Ank.11.00|Abf. 13.30

Lipica. *Besichtigung des Gestüts.* Ank. 15.00|Abf. 17.15

Grado. *NF* Ank. 19.00

HOTEL FONZARI PIAZZA BIAGIO MARIN 6 34073 | Tel: 00390431876360; info@hotelfonzari.com



Habsburgische Vorherrschaft Slowenien

- ✓ Zunehmender Einfluss der **Habsburger** ab 13. Jahrhundert
- ✓ 1282: **Herzogtum Krain** Teil des österreichischen Habsburgerreiches
- ✓ Oberschicht aus Deutschstämmigen
- ✓ Bauern **slowenisch-slawisch** geprägt
- ✓ 1805: Einnahme durch **französische Truppen** → Niederlage
- ✓ **Wiener Kongress 1815**: wieder Teil des Habsburgerreiches
- ✓ Juni 1914: österreichischer **Thronfolger Franz Ferdinand** von bosnischen Serben in **Sarajevo** ermordet → **Erster Weltkrieg** (1914-1918)
- ✓ **Zerfall der Donaumonarchie** nach dem Krieg → Ende der deutschen Dominanz im Land



Abbildung 1: Donaumonarchie

Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen

- ✓ Diskussionen über Lösungen für Balkangebiete
- ✓ **Kroaten** forderten Bundesstaat Jugoslawien – **Serben** strebten Großkönigtum Serbien an → **Konflikt**
- ✓ Einigung im Juli 1917 über Schaffung eines südslawischen Staates unter Führung des serbischen Königshauses
- ✓ **Großes Konfliktpotenzial** unter dadurch zusammentreffende unterschiedliche Volksgruppen
- ✓ Nach 1918: Gebiet des heutigen Sloweniens Teil des "**Vereinigten Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen**"

- ✓ **Konflikte mit Italien** (verlieren Istrien) und Furcht vor „**Germanisierung**“ durch Österreich → Tendenz zu jugoslawischen Staat
- ✓ Slowenen verloren im großserbischen Staat an Einfluss und politischer Bedeutung
- ✓ 1928: kroatische Oppositionsführer Stjepan Radic ermordet
- ✓ 1929: serbischer Monarch König Alexander I. teilt Königreich in **neun Verwaltungsgebiete** auf → keine Rücksicht auf ethnische Gruppen
- ✓ Er nannte das Vereinigte Königreich "**Jugoslawien**"
- ✓ **Auflehnung der Völker** gegen Dominanz der Serben nahm zu

Kommunistische Ära

- ✓ Zweiter Weltkrieg: **Aufteilung des slowenischen Gebiets** zwischen Deutschland, Italien und Ungarn
- ✓ Nach 1945: **Machtübernahme** von Partisanengeneral Josip Broz = **Tito** und kommunistischer Volksfront (90% der Stimmen bei Wahlen)
- ✓ Ein Jahr darauf: Ausrufung zur "**Föderative Volksrepublik Jugoslawien**"
- ✓ Slowenien wurde eine der sechs Teilrepubliken
- ✓ **1947**: Slowenien bekommt **Istrien** zurück (verloren 1918/1919 an Italien)
- ✓ **Tito**: autoritäre/undemokratische Führung hielt Vielvölkerstaat zusammen
- ✓ Nach seinem Tod 1980: Zunahme ethnischer Konflikte
- ✓ starke **Unabhängigkeitsbewegungen** in den Teilrepubliken
- ✓ Konflikt eskaliert, als Slowenien, Kroatien und Makedonien 1991 ihre Unabhängigkeit erklärten
- ✓ Kriegserklärung von Serbien an Kroatien → zahlreiche Tote



Abbildung 2: Jugoslawien 1981

Unabhängigkeit

- ✓ Nach **Austrittserklärung** aus jugoslawischer Föderation 1990 (88,5% der Bevölkerung dafür) und Erklärung der Unabhängigkeit am **25. Juni 1991** → serbisch dominierte jugoslawische Truppen drohten, Land zu besetzen
- ✓ **10-Tage-Krieg** (26. Juni bis 4. Juli 1991) als Folge der Unabhängigkeitserklärung Sloweniens zwischen **Jugoslawischer Volksarmee** und **slowenischen Streitkräften**
- ✓ Rückzug der jugoslawischen Truppen im Oktober desselben Jahres
- ✓ Nach jahrhundertelanger Vorherrschaft der Habsburger und Jahrzehnten in jugoslawischen Vielvölkerstaat → **Slowenien ein freies, selbstbestimmtes Land**
- ✓ 10-Tage-Krieg aber auch Beginn von kriegesischen Auseinandersetzungen in Jugoslawien → z.B. **Kroatienkrieg** (1991-1995), **Bosnienkrieg** (1992-1995), **Kosovokrieg** (1999).



Abbildung 3: Unabhängigkeitserklärung am 25. Juni 1991



Abbildung 4: Flagge Sloweniens

- ✓ **Folgen:** Wahlen → große Mehrheit vom **Parteibündnis Vereinigte Demokratische Union** (Christdemokraten, Liberale und Sozialdemokraten, Bauernbund und Grüne)
- ✓ **Ziel:** Freie Marktwirtschaft (erschwert durch zusammengebrochenen Handel mit anderen ehemaligen Teilrepubliken)
- ✓ Abnahme Industrieproduktion → fehlende Einnahmen aus Fremdenverkehr
- ✓ Große Zahl der Flüchtlinge aus Bürgerkriegsgebieten Kroatien und Bosnien-Herzegowina → zusätzliche **Wirtschaftsbelastung** Sloweniens
- ✓ Ab Mitte 1990er Jahre: Wirtschaftsstabilisierung
- ✓ 1998: wirtschaftliche Rahmenbedingungen → Kandidat für Beitritt zur Europäischen Union (**EU**)
- ✓ März 2004: Beitritt Sloweniens zur **NATO**
- ✓ Mai 2004: Beitritt zur **EU** und **Schengener Abkommen** (Abschaffung der stationären Grenzkontrollen an den Binnengrenzen der teilnehmenden Staaten)
- ✓ 1. 1. 2007: Einführung des **Euro** als erstes neues EU-Mitglied
- ✓ Übernahm in ersten Hälfte 2008 auch den **EU-Ratsvorsitz**



Abbildung 5: Slowenien heute



Abbildung 6: Sloweniens Staatspräsident Borut Pahor 2018

Herzogtum Krain

Das Herzogtum Krain war ein Kronland in Österreich, grenzt nördlich an Kärnten, nordöstlich an Steiermark, südöstlich und südlich an Kroatien, westlich an Istrien und Görz. Seit der Schlacht auf dem Marchfeld gehört Krain zu den Habsburgern. Nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg 1914 – 1918 ging Krain in den neu gegründeten Staat Slowenien auf. Im Zweiten Weltkrieg, April 1941, wurde Krain teils von Truppen der Wehrmacht und teils von italienischen Truppen besetzt. Slowenien wurde nach dem Kriegsende 1945 eine Sozialistische Republik und ein Teil Jugoslawiens.



Abbildung 1: Krain auf der Landkarte



Abbildung 2: Wappen Krain

Grafschaft Cilli

Die Grafen von Cilli waren die Nachkommen der Herren von Sanneck. Diese hatten 1322 die Grafen von Heunburg beerbt und so ihren Besitz deutlich vergrößert. Die Cillier besaßen zahlreiche Besitzungen in der Steiermark, Krain und Ungarn. Die Slowenen haben dem mittelalterlichen Feudalstaat ein Denkmal gesetzt: Die drei Sterne auf blauem Grund im Staatswappen der Republik stammen aus dem Wappen der Cillier.



Abbildung 3: Wappen der Cillier

Slowenien im Zweiten Weltkrieg, 1941–1945:

- Nach dem Vertrag von Rapallo 1920 an Italien abgetreten
- Von Italien, Deutschem Reich und Ungarn besetzt

Folgen → -Slowenien wurde aufgeteilt:

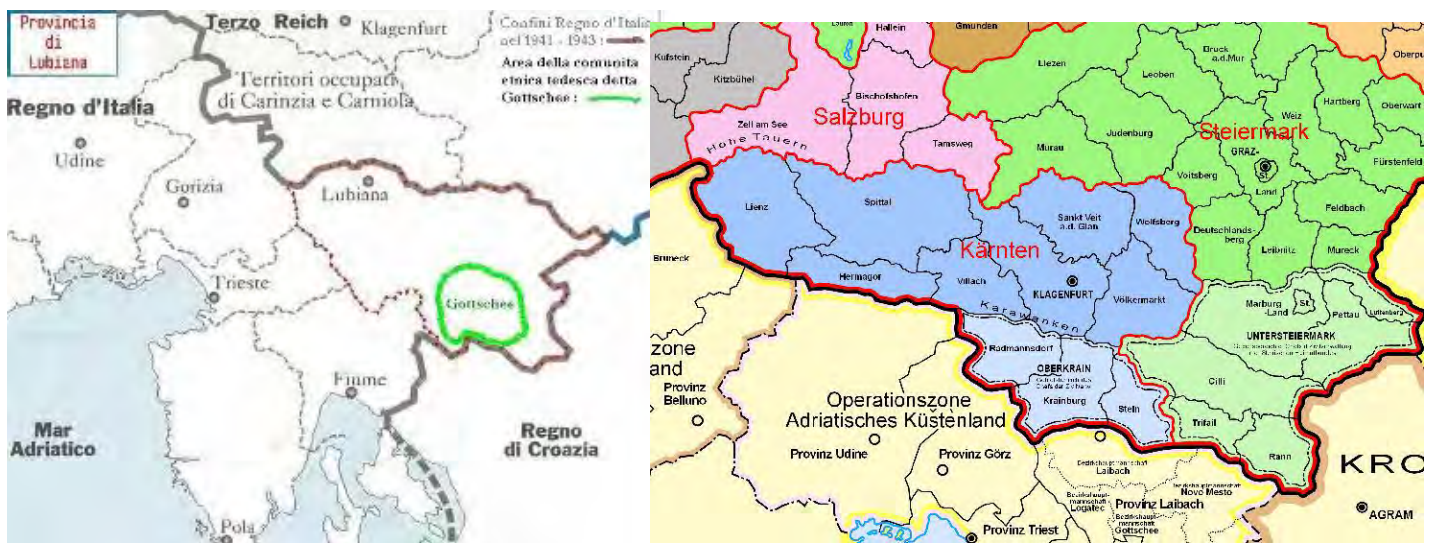
- Der Süden und Westen bis einschließlich Ljubljana wurde von der italienischen Armee besetzt
- Provinz Laibach Königreich Italien
- Ungarn erhielt das Prekmurjegebiet im Nordosten
- Nördlich der Ortschaft Bregana wurde vom neuen unabhängigen Staat Kroatien besetzt

12. April 1941 → Umsiedlungsstab (Umsiedlungen von Slowenen; SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich)

Steirischer Heimatbund

26. Mai 1941 → Deportationen (=Verbringung von Menschen in andere Gebiete) (zuerst nach Kroatien und Serbien)

→ aus Untersteiermark 14.634 Personen nach Serbien und Kroatien & aus Oberkärnten 2337 Menschen nach Serbien transportiert



23. Oktober 1941 → Beginn Entvölkerung des sogenannten „Ranner Dreiecks“

Bis zum 30. Juli 1942 → 36.000 Slowenen aller Schichten – mehrheitlich Bauern und Winzer – ins „Altreich“ deportiert (Zwangsarbeit in der deutschen Industrie)

(tatsächliche Aussiedlungen: 17000 Slowenen flohen aus der italienischen Provinz Laibach; insgesamt 80000 Personen)

26. April 1941 → Besetzung Sloweniens durch die Achsenmächte → Gründung der slowenischen antiimperialistischen Front (Kommunisten, linke Katholiken und linksorientierte bürgerliche Intellektuelle)

Jugoslawische Kommunisten (seit 1937 unter der Führung Josip Broz – Deckname Tito) waren zunächst gelähmt, da Stalin noch mit dem Deutschen Reich verbündet war.



Deutscher Überfall auf die Sowjetunion → kommunistischer Widerstand nahm zu (kämpfen gegen Besatzer, eigene Verbündete, Domobranci (=antikommunistische und konservativ katholische militärische Organisation und gegen die königstreue Jugoslawische Armee im Vaterland)

Ende des Krieges → Tito-Partisanen (=Volksbefreiungsarmee)
Vertreibung deutschsprachiger Bevölkerungsteile in Slowenien und Unterkärnten

nach Kriegsende:

→ Tito-Partisanen töteten 100000 Menschen (14.000 Slowenen; 20.000 deutsche Soldaten; Angehörige der deutschsprachigen Minderheit; 10000 Kroaten, Serben, Montegriner, Italiener und Ungarn)

→ Großteil des ehemaligen österreichischen Küstenlandes von Italien fiel an Slowenien und Kroatien

→ Hinterland von Gorizia kam an Slowenien → Stadt von Gorizia kam an Italien → Gründung slowenische Stadt Nova Gorica

→ Errichtung des Freistaates Triest

1954 → Auflösung Freistaat Triest nach dem Londoner Abkommen → Stadt und Umgebung fiel an Italien → das Hinterland fiel an Jugoslawien

1977 → Vertrag von Osimo (Regelung der endgültigen Auflösung)

2010 → über 600 Massengräber registriert



Italien im zweiten Weltkrieg, 1943-1945

Einstieg:

Faschist Mussolini skeptisch gegenüber Hitler

Italien nach Abessinienkrieg heftig unter Kritik - nur von Hitler-Deutschland unterstützt

Geheimabkommen zwischen Deutschland und Italien = „Achse Berlin-Rom“

Italien geschwächt → wollte keinen Krieg → Mussolini wollte keinen Militärpakt mit Deutschland

Ende Mai 1939 → „Achse“ wurde zu „Stahlpakt“ → militärischer Beistand bei Krieg

Japan trat „Stahlpakt“ auch bei

Hitler hatte Kriegspläne fertig, Mussolini wusste bis kurz vor Kriegsbeginn nichts

Italien sollte nur Unterstützer sein

1. September 1939 → Krieg Italien verkündet „Nonbelligeranza“ = „nicht kriegführend“ bis sie dafür bereit sind

Mussolini will Italien materiell und psychologisch kriegsfähig machen

10. Juni 1940 → Nach „Blitzkriegen“ von Deutschland erklärt Italien England und Frankreich den Krieg

Krieg:

10. Juli 1943 → Italien geschwächt → Ziel der Invasion von Alliierten

Sizilien betroffen

25. Juli 1943 → Innerpolitische Unruhe in Italien → Mussolini abgesetzt, inhaftiert

Neuer Regierungschef: Badoglio

1. September 1943 → „kurzer Waffenstillstand“ beschlossen → Bruch deutsch-italienisches Bündnis

Ital. Streitkräfte von Deutschland entwaffnet & inhaftiert

Deutsche Truppen besetzen Italien

12. September 1943 → Befreiung Mussolinis → unter deutscher Führung als Regierungschef der „Italienischen Sozialrepublik“ eingesetzt

Alliierte fordern bedingungslose Kapitulation & Auslieferung Mussolinis

13. Oktober 1943 → Italien erklärt Deutschland den Krieg & tritt auf die Seite der Alliierten

Juni 1944: amerikanische Streitkräfte zogen in Rom ein → Italien Nebenkriegsschauplatz

Alliierte folgten deutschen Truppen → August 1944 trafen sie auf die Gotenstellung bei Florenz

25. August 1944 → Alliierte durchbrechen Gotenstellung auf Rimini und Bologna

Entscheidender Durchbruch wurde von deutschen Truppen verhindert

Winter/ Frühling 1944/45 → Partisanenaktivitäten in Norditalien nahmen stark zu → zeitweise bürgerkriegsähnliche Kämpfe gegen Organe der Sozialrepublik

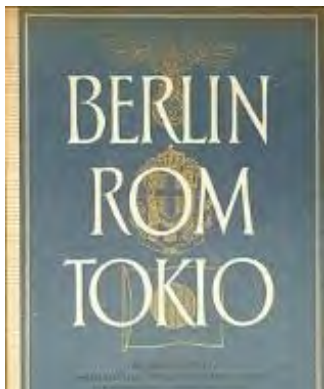
Schlacht von Monte Castello um Zugänge nach Bologna

Frühjahr 1945 → Lage für deutsche Truppen & Verbündete aussichtslos

Fluchtversuch Mussolinis → wurde erkannt & verhaftet

25. April 1945 → Partisanen rufen Italiener zum Generalstreik auf & zum Aufstand gegen deutsche Truppen → Befreiung aller Norditalienischen Städte → staatlicher Feiertag Italiens

28. April 1945 → Mussolini erschossen



„Achse Berlin-Rom“



Benito Mussolini



[https://de.wikipedia.org/wiki/Italienfeldzug_\(Zweiter_Weltkrieg\)#Kämpfe_in_Norditalien](https://de.wikipedia.org/wiki/Italienfeldzug_(Zweiter_Weltkrieg)#Kämpfe_in_Norditalien)

<http://www.reise-nach-italien.de/zweiter-weltkrieg-kriegseintritt.html>

<http://www.reise-nach-italien.de/befreiung-25april1945.html>

<http://www.der-zweite-weltkrieg.com/krieg-in-italien.shtml>

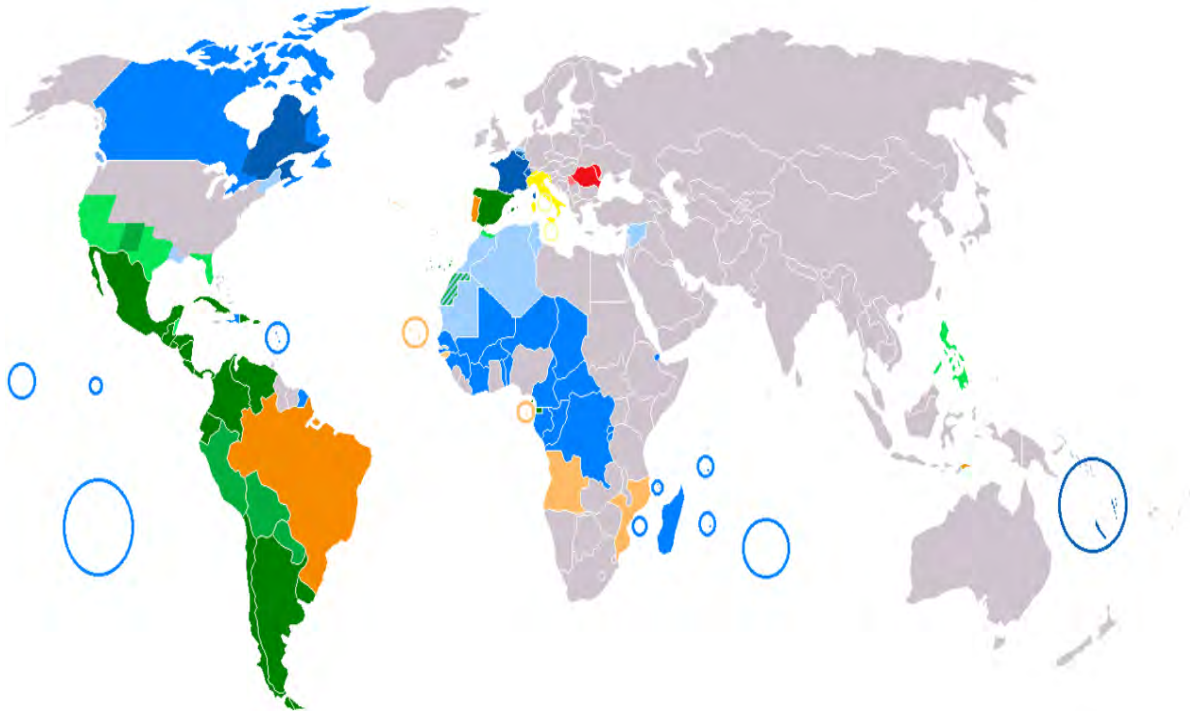
https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Sloweniens

https://diepresse.com/home/zeitgeschichte/608960/Slowenien_Groesstes-Massengrab-aus-Zweiten-Weltkrieg

ARBEITSAUFTRAG „ROMANISCHE SPRACHEN“

1.) Nenne die fünf bekanntesten romanischen Sprachen und zeichne ihre Verbreitung farblich markiert in der Weltkarte ein:

Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch



2.) Nenne den geschichtlichen Hintergrund bzw. Ursprung, den alle romanischen Sprachen gemeinsam haben:

Die romanischen Sprachen haben sich alle aus dem gesprochenen Latein der Spätantike herausgebildet. Durch die Ausbreitung des römischen Reiches sind unterschiedlichen Sprachen entstanden.

3.) Fasse zusammen, welche Ideen und Tipps im Video genannt werden, um ähnliche Fremdsprachen zu lernen: <https://www.youtube.com/watch?v=FLUOz57s66g>

- *um eine Fremdsprache gut zu verstehen, sollte man sie oft hören*
- *man sollte eine Sprache nach der anderen lernen, um Verwechslungen zu vermeiden*
- *es ist sinnvoll, viele Vokabel zu lernen / zu können*

4.) Notiere die Zahlen von 1-10 in drei romanischen Sprachen. Fallen dir Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede auf?

Französisch zéro un deux trois quatre cinq six sept huit neuf dix

Spanisch cero ^{un(o) (m)} dos tres cuatro cinco seis siete ocho nueve diez
una (w)

Portugiesisch zero um ^{dois (m)} três quatro cinco seis sete oito nove dez
duas (w)

Italienisch zero uno due tre quattro cinque sei sette otto nove dieci

5.) In der spanischen Sprache gibt es drei Gruppen von Verben, die man konjugieren kann; Verben auf -ar, -er, -ir. Vergleiche diesen Grammatikpunkt mit der italienischen Sprache. Welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede gibt es?

Im Spanischen enden alle Verben auf -ar, -er, oder -ir und sie werden in den sechs Personen konjugiert. Im Italienischen enden alle Verben auf -are, -ere oder -ire und sie werden auch in den sechs Personen konjugiert. Außerdem ist es in beiden Sprachen nicht notwendig, das Personalpronomen extra dazu zu sagen. In beiden Sprachen endet das Verb in der ersten Person immer auf -o (z.B.: estudio / studio)

6.) Erstelle eine Liste von Wörtern, die in der spanischen und in der italienischen Sprache gleich sind.

la casa – das Haus / el bzw. il mano – die Hand / el bzw. il cielo – der Himmel, Austria – Österreich

7.) Kannst du dir vorstellen, dass du in Italien Wörter, Grammatikstrukturen, kulturelle Gegebenheiten wahrnehmen wirst, die dir bekannt vorkommen (aus der spanischen Kultur, Sprache etc.) Notiere Gemeinsamkeiten, von denen du glaubst, dass sie vorhanden sind.

Manchen Zahlen sind ähnlich; die Männer haben eine ähnliche Mentalität; sie sind freundlich und temperamentvoll; beide Länder sind Urlaubsländer und liegen am Meer; reges Abend- und Nachtleben; römisch-katholisch; kommunikativ; die Familie ist sehr wichtig; viele Ähnlichkeiten in der Sprach

Verkostungsleitfaden für Italienisches Olivenöl



Mindestens 2 Stunden vor der Verkostung:

- Nicht Rauchen
- Keinen Kaffee trinken
- Keine Spirituosen trinken
- Keine stark gewürzten oder scharfen Speisen essen

Vorbereitung für die Verkostung:

- 4El Olivenöl in Verkostungsgläser geben
- Temperatur von Öl: 26-30°C
- Raumtemperatur: 20-22°C
- Gläser beschriften
- Prüfblatt vorbereiten

Verkostung:

1. Visuelle Deskriptoren (Farbe, Aussehen, Viskosität)
2. Phase des Riechens
3. Phase des Schmeckens

TIPPS für Olivenölbeschreibung		
Aussehen	Farbe	goldgelb, gelb, grüngelb, gelbgrün, grün
	Klarheit / Trübung	Abhängig von vorhandenen Ablagerungen und deren Größe
Aroma	Positiv	Fruchtig, grün
	Negativ	Säuerlich, stichig, ranzig, schlammig, feucht, erdig
Geschmack	Positiv	Bitter, adstringierend scharf, süß
	Negativ	Feucht, stichig, säuerlich, ranzig, schlammig, metallisch
Viskosität	Richtet sich nach den chemischen Zusammensetzungen des Öles und dessen Temperatur	

Arten von Olivenöl

Natives Olivenöl

- Thermisch gewonnen
- Keine Veränderung des Öles

Natives Olivenöl extra

- Gehobene Güteklasse
- Maximaler Säuregehalt 0,8°
- Ohne Mängel

Natives Olivenöl

- Maximaler Säuregehalt 2°
- Leichte Mängel

Olivenöl

- Enthält ausschließlich Olivenöle aus einem Raffinierungsverfahren.
- Direkt aus Oliven gewonnen
- Maximaler Säuregehalt 1°

Tresteröl

- 2. Extraktion (Trestern)
- Maximaler Säuregehalt 1°

Persönliche Bewertung	Probe
Geschmack	Olivenöl 1
Bitter	
Adstringierend	
Feucht	
schlammig	
scharf	
Stichig	
Säuerlich	
Ranzig	
Süß	
Metallisch	
Aroma	
fruchtig	
Stichig	
Ranzig	
Schlammig	
Feucht	
Erdig	
Säuerlich	
Grün	
Aussehen	
Goldgelb	
Trüb	
Grüngelb	
Gelb	
Gelbgrün	
Grün	

OLIVENÖL IN ITALIEN

Olivenöl gilt in Italien neben Parmesan und Rohschinken zu den Spezialitäten.

Wichtige Anbauggebiete:

- Ligurien
- Umbrien
- Toskana
- Apulien
- Sizilien

Das Öl an sich variiert sehr stark nach Olivensorte, Form der Pressung, Herkunftsort und Reifegrad der Früchte.

Warmes und mildes Klima sind Voraussetzung für den Olivenanbau.



Die lange und innige Beziehung zum Kaffee, hat Triest auf Grund seiner Lage. Als einziger Hafen des Habsburgerreichs war Triest Hauptimportstelle.

Aus ganz Europa strömten Menschen in die aufblühende Metropole. So entstanden auch die ersten Kaffeehäuser.

Die größten Kaffeexporteure sind Brasilien, Vietnam und Indonesien. Von dort wird der Kaffee bis nach Italien transportiert und erst dort geröstet.

In Italien gibt es eine lang gelebte Kaffeekultur, wodurch ein einzigartiges Röstaroma entwickelt wurde.

Wenn man in Triest einen Cappuccino bestellt, bekommt man einen Macchiato. Will man aber einen Cappuccino haben, bestellt man einen Caffè Latte. Der klassische Espresso heißt hier Nero.

In Triest werden jährlich rund 2-2,5 Millionen Säcke Kaffee importiert.

Wenn man den Kaffee gleich an einer Theke kauft ist er günstiger.

Aus dem Espresso entstanden über die Jahre verschiedenste Kaffeearten.



KAFFEE

Espresso bedeutet „ausdrücklich“.

Für einen perfekten Espresso muss das Wasser bei einem Druck von 9 Bar, 25-27 Sekunden durch den Kaffee fließen.

Bestellt man in Italien einfach nur Kaffee, bekommt man automatisch einen Espresso. „Echte“ Italiener bestellen immer nur „un caffè“.

Streng genommen ist der Cappuccino nur zum Frühstück angemessen, Nach 11 Uhr wird er von Italienern verpönt, weil der Cappuccino als schweres Getränk gilt und selbst verdaut werden muss.

Ein absolutes „No-Go“ ist es, einen Cappuccino direkt nach einer Mahlzeit zu trinken.

Ein echter Barista wäre beleidigt, wenn man nach seinem Kaffee ein Glas Wasser trinken würde. Durch das Wasser würde man das gute Aroma wegspülen.

Die italienische Röstung entspricht der dunkelsten der 5 klassischen Röstgrade. Dadurch ist der Kaffee verträglicher, denn er enthält mehr Bitterstoffe, aber weniger Koffein und Säure.

Hauptsächlich werden Arabica-Bohnen aus Mittel- und Südamerika verwendet. Diese können dunkler geröstet werden und das Aroma lässt sich dadurch besser konservieren.

Beim guten Rösten von Kaffee entstehen rund 800 Kaffeearomen.

LEITFADEN FÜR KAFFEEVERKOSTUNG

Vorbereitung

Kaffeebohnen müssen frisch gemahlen werden, wenn dies nicht möglich ist sollte man darauf achten frisch gemahlene Kaffeebohnen zu kaufen. Besonders fein mahlen. 12 Gramm feines Kaffeemehl pro Glas.

Duft

Der Duft wird 2 mal getestet, das erste Mal wird das Pulver geschwenkt und daran gerochen. Danach wird es mit Wasser aufgegossen und nach vierminütiger Wartezeit wird wieder daran gerochen, indem man sich sehr nahe an die Tasse neigt den Löffel in den Kaffee taucht (Kruste wird gebrochen) und mit dem Löffel zum Körper hin rührt. Man nennt diesen Vorgang das „Aufbrechen des Kaffees“.

Geschmack

Nach 15 Minuten findet der Geschmackstest statt. Nehmt hierzu einen Löffel, und füllt ihn ca. $\frac{3}{4}$ mit dem Kaffee in der Tasse. Führt nun den Löffel zum Mund und versucht, den Kaffee ruckartig so in den Mund zu ziehen, dass die ganze Zunge bedeckt wird. Ganz wichtig: lasst dabei den Mund leicht geöffnet, damit gleichzeitig Luft mit eingesogen werden kann. Dies nennt sich auch Schlürfen.

		Espresso	Cappuccino
Geruch	Fruchtig		
	Herb		
	Karamellig		
	Schokoladig		
	Nussig		
Geschmack	Blumig		
	Würzig		
	Sauer		
	Süß		
	Salzig		
Körper	Bitter		
	Voll		
	Durchschnittlich		
	Leicht		
	wässrig		
Mundgefühl	Seidig		
	Weich		
	Staubig		
Nachgeschmack	Angenehm		
	Mittel		
	Unangenehm (bitter)		

Geachtet wird auf:

Geschmack, Säure, Körper und Nachgeschmack.

Der Geschmack ist dabei das, was man als erstes wahrnimmt, wenn man den Kaffee in den Mund nimmt.

Die Säure wird an den Seiten der Zunge wahrgenommen.

Den Kaffeekörper kann man bewerten, nachdem man den Kaffee einige Zeit im Mund herumgewirbelt hat.

Der Nachgeschmack kommt zur Geltung, nachdem man den Kaffee heruntergeschluckt beziehungsweise ausgespuckt hat.



ITALIEN / FRIAUL JULISCH VENETIEN VS. ÖSTERREICH/ STEIERMARK

1. **Wie viele Pasta- Esser leben in Friaul Julisch - Venetien?**
K: 1,2 Millionen B: 1 Million
2. **Wie viele Kernöl Tiger leben in der Steiermark?**
D: 1,5 Millionen U: 1,2 Millionen
3. **Wie viel Fläche nimmt Friaul Julisch Venetien im Stiefel ein?**
F: 6 000 km² E: 7 800 km²
4. **Wie groß ist die landwirtschaftliche Nutzfläche in der Steiermark?**
C: 141 600 ha Z: 105 500 ha
5. **Wie viel ha landwirtschaftliche Fläche gibt es in Italien?**
S: 3 000 000 ha H: 12 000 0000 ha
6. **Wie viele ha Acker als Traktorspielwiesen gibt es in der Steiermark?**
Q: 70 000 ha E: 127 000 ha
7. **Wie viele Betriebe gibt es im Stiefelland?**
X: 500 200 N: 1 010 300
8. **Wie viele Betriebe gibt es in Österreich?**
P: 160 534 Z: 140 400
9. **Wie groß ist der durchschnittliche Betrieb von Bauer Roberto?**
W: 12 ha R: 50 ha
10. **Wie groß ist der durchschnittliche Betrieb von Bauer Sepp?**
I: 19,4 ha T: 45 ha
11. **Wie viel Bio- Fläche hat das Basilikum liebende Land?**
G: 20% E: 11,6 %
12. **Wie viel Biofläche steht zur Produktion der Schweins-, Rind- und sonstigen Schnitzel in Österreich zur Verfügung?**
W: 45% B: 21,25%
13. **Wie viel weint Friaul Julisch Venetiens Himmel im Jahr?**
D: 139 mm E: 500 mm
14. **Wie viel weinen die Wolken in Graz im Jahr?**
O: 409 mm L: 820 mm

Lösungswort:

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	